

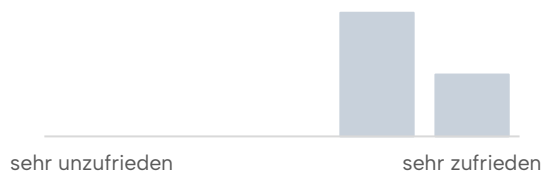
## 1. Informationen zur Befragung: EMBA

**Befragungszeitraum:** Mai 2024      **Rücklauf:** 43% (N = 18 von 42)      **Vergleiche:** 2022  
 Eine Interpretationshilfe zu allen Abschnitten dieses Kurzberichts befindet sich auf der letzten Seite.

## 2. Überblick: Zufriedenheit und Indikatoren

### 2.1 Zufriedenheit

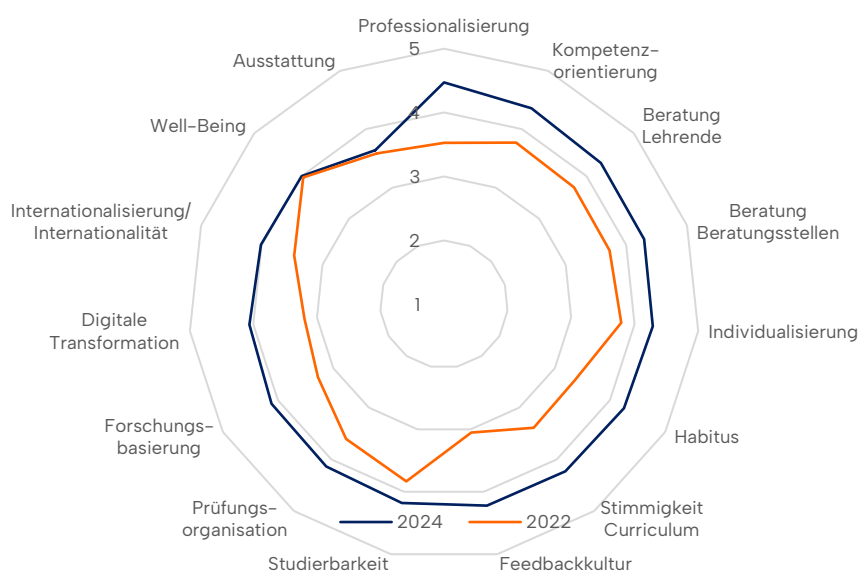
Itemformulierung: Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?



	2021	2024	20xx	20xx
<b>Rücklauf (N)</b>	19	18		
<b>Mittelwert</b>	3,2	4,3		
<b>Median</b>	3	4		
<b>Standardabweichung</b>	1,0	0,5		

### 2.2 Indikatoren: 2024 vs. 2022

Im Netzdiagramm sind 15 Indikatoren dargestellt, welche mit den [Qualitätskriterien Studium und Lehre](#) korrespondieren. Die Werte der Indikatoren ergeben sich aus den Antworten im Fragebogen und variieren von 1 (geringe Ausprägung) bis 5 (hohe Ausprägung).






Indikator	2022	2024
Professionalisierung	3,5	4,5
Kompetenzorientierung	3,8	4,4
Beratung Lehrende	3,7	4,3
Beratungsstellen	3,7	4,3
Individualisierung	3,8	4,3
Habitus	3,4	4,3
Stimmigkeit Curriculum	3,4	4,2
Feedbackkultur	3,1	4,2
Studierbarkeit	3,8	4,2
Prüfungsorganisation	3,6	4,1
Forschungsbasierung	3,3	4,1
Digitale Transformation	3,2	4,1
Internationalisierung	3,5	4,0
Well-Being	4,0	4,0
Ausstattung	3,6	3,6

### 2.3 Studiengänge im Vergleich: Entfällt

### 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Itemformulierung: *Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?* Die Histogramme zeigen die Häufigkeiten der Antworten an, von *sehr unzufrieden* (ganz links) bis *sehr zufrieden* (ganz rechts).

Modul	M	N		Modul	M	N
Social Economics Behavior	4,0	7				
Bus. Dec. Meth. (Bus. An. + Man. Sci.)	3,8	9				
Oper. Man. (Sup. Ch. Man.)	4,3	9				

### 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

#### Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

Finanzielle Gründe (14)  
Zeitmangel (12)  
Familiäre Gründe (7)

#### Drei häufigste Probleme beim Auslandssemester

Zu wenig Daten

#### Fünf häufigste Gründe für ein längeres Studium

Zu wenig Daten

#### Fünf häufigste persönliche Probleme

Finanzierung des Lebensunterhalts (7)  
Psychische Belastungen (5)  
Effiziente Prüfungsvorbereitung (2)  
Wenige Sozialkontakte (1)  
Unzureichende Sprachkenntnisse (1)

### 5. Workload

#### Arbeitszeit innerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 21–25 Stunden

#### Arbeitszeit außerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 11–15 Stunden

### 6. Erstsemester\*innen und Absolvent\*innen

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der Eingangsbefragung sowie der Absolvent\*innen-Befragungen. Weitere Ergebnisse sind in den Langberichten zu beiden Befragungen aufgeführt.

*Aus der Studieneingangsbefragung liegen keine Daten vor, da diese sich nur an Studierende im ersten Hochschulsemester richtet, und daher nur Studierende der Bachelor- und Staatsexamensstudiengänge befragt werden.*

Zu wenig Daten in der Absolvent\*innen-Befragung

## 7. Items mit Signalen

Legende: **Sterne** bei M > 4,4; **Fragezeichen** bei M < 3,6; **Ausrufezeichen** bei erneutem Fragezeichen im Vergleich zur letzten Befragung ohne positive Entwicklung

Forschungsbasierung	
Befähigung wiss. Arbeiten	— ■■■■
Eigene Untersuchungen	— ■■■■
Anwendung Forschungsmethoden	— ■■■■

Wissenschaftlicher Habitus	
Reflexion Forschungsergebnisse	— ■■■■
Entwicklung Forschungsstand	— ■■■■

Kompetenzorientierung	
Umfang Fachwissen	— ■■■■ ☆
Fachwissen für Problemstellungen	— ■■■■
Zusammenarbeit mit Anderen	— ■■■■
Thema/Vortrag vorstellen	— ■■■■
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung	— ■■■■ ☆
LV-Formate angemessen für Kompetenzen	— ■■■■

Professionalisierung	
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis	— ■■■■ ☆
Vorbereitung Berufstätigkeit	— ■■■■

Digitalisierung	
Einsatz digitaler Lehrformate	— ■■■■
Eigener Einsatz digitaler Medien	— ■■■■
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien	— ■■■■

Angemessene Prüfungsorganisation	
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen	— ■■■■ ☆
Anzahl Prüfungen	— ■■■■
Kommunikation Anforderungen	— ■■■■
Zeitliche Überschneidungen	— ■■■■
Bewertungen nachvollziehbar	— ■■■■
Wiederholung von Prüfungen	— ■■■■

Wohlbefinden	
Anforderungen erfüllbar	— ■■■■
Studium im Einklang mit Lebensaspekten	— ■■■■

Individualisierung	
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten	— ■■■■

Stimmigkeit Curriculum	
Passung Module zu Qualifikationszielen	— ■■■■
Sinnvoller Aufbau Module	— ■■■■

Studierbarkeit	
Ausreichendes LV-Angebot	— ■■■■ ☆
Rechtzeitig Infos zu LV	— ■■■■
Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen	— ■■■■

Internationalisierung	
Förderung Auslandsmobilität	— ■■■■
Auslandsmobilität ohne Zeitverlust	— ■■■■

Ausstattung	
Räume	— ■■■■
Einzelarbeitsplätze	— ■■■■ ?
Gruppenarbeitsplätze	— ■■■■ ?
Arbeitsplätze für mobile Endgeräte	— ■■■■
PC-Infrastruktur	— ■■■■ ?
WLAN-Zugänge	— ■■■■
Literatur und Medien	— ■■■■
Öffnungszeiten der Bibliotheken	— ■■■■ !

Beratungsstellen: Hilfreich	
Studien- und Prüfungsorganisation	— ■■■■
Auslandsaufenthalt	— ■■■■
Abschlussarbeit	— ■■■■ ☆

Beratung durch Lehrende	
Erreichbarkeit	— ■■■■
Hilfreiche Unterstützung	— ■■■■

Feedbackkultur	
Hilfreiches Feedback durch Lehrende	— ■■■■
Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen	— ■■■■ ?

Allgemeine Zufriedenheit	
Gesamtzufriedenheit	— ■■■■

## Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen sowie qualitative Antworten auf offene Fragen werden im Langbericht aufgeführt.

### Abschnitt 1. Informationen zur Befragung

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Studierenden des jeweiligen Studienfachs, die sich mindestens im 2. Fachsemester befinden. Die Feldzeit der Befragung beträgt i.d.R. drei Wochen.

### Abschnitt 2. Zufriedenheit und Indikatoren

Das Histogramm zur Gesamtzufriedenheit zeigt die Ergebnisse des Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Netzdiagramme zeigen die Ausprägung des Studiengangs entlang von 15 Indikatoren, welche mit den **Qualitätskriterien Studium und Lehre** korrespondieren. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Indikator gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren (positiven) Ausprägung. Abschnitt 7 zeigt die zugehörigen Items je Indikator.

In beiden Netzdiagrammen wird eine Vergleichslinie aufgeführt. Im Netzdiagramm 2.2 sind dies die Werte aus der vorherigen Studiengangs- und Modulbefragung. Im Netzdiagramm 2.3 ist dies eine vom Fach oder dem Fakultäts-QM ausgewählte Vergleichsgruppe.

### Abschnitt 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens  $N = 5$  beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

### Abschnitt 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten. Die übrigen Antworten zu weiteren Antwortkategorien können dem Langbericht entnommen werden.

### Abschnitt 5. Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit).

### Abschnitt 6. Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Eingangs- und Absolvent\*innenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen. Weitere Ergebnisse befinden sich in den jeweiligen Langberichten zur Studieneingangsbefragung, bzw. Absolvent\*innenbefragung.

### Abschnitt 7. Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach den zugehörigen Indikatoren, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern, blaues Fragezeichen, rotes Ausrufezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken.

Auf universitätsweit einheitliche Schwellenwerte zur Definition der Signale wird bewusst verzichtet. Stattdessen werden die Signale je Studiengang individuell ermittelt, um auf potenzielle individuelle Stärken und Schwächen hinzuweisen.

**Sterne** zeigen besonders positiv ausgeprägte Ergebnisse an; **Fragezeichen** zeigen weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. **Ausrufezeichen** zeigen an, dass ein Ergebnis zum wiederholten Mal weniger günstig ausfällt und keine positive Entwicklung im Vergleich zur letzten Befragung verzeichnet.

Wichtig: Die Signale sollen im Sinne einer Lesehilfe den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten.